

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Medien- und Internetsucht >](#)

[< Moderne Informationstechnik im Einsatz](#)

Notfalltipps per Smartphone

Was können Erste-Hilfe-Apps leisten?



Erste Hilfe-Apps können im Notfall zum Handeln animieren

© efired, fotolia

Ob im Haushalt, am Arbeitsplatz oder im Straßenverkehr: Unfälle, bei denen Menschen zu Schaden kommen, können immer und überall passieren. Gleiches gilt für Vergiftungen oder plötzlich auftretende Erkrankungen: Jedes Jahr erleiden etwa 100.000 Menschen in Deutschland den plötzlichen Herztod. In solchen Situationen kann die Mithilfe von Ersthelfern über das Leben der Betroffenen entscheiden. Denn bis der **Rettungsdienst** nach einem Notruf eintrifft, dauert es im Schnitt acht bis 15 Minuten. Das Problem: Viele Menschen trauen sich das gar nicht zu. Erste-Hilfe-Apps wollen sie dabei unterstützen und zum Handeln animieren.

Mehr Selbstsicherheit dank App

Wer sich eine Erste-Hilfe-App auf sein Smartphone laden möchte, hat die Qual der Wahl. Denn mittlerweile stellen sowohl Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz (DRK), der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) oder die Malteser als auch andere Anbieter wie die Deutsche Herzstiftung solche digitalen Notfallassistenten zur Verfügung. Weiß man im Ernstfall nicht weiter, kann man sich mithilfe von einfachen Ja-Nein-Fragen zu den wichtigsten Sofortmaßnahmen leiten lassen. Zudem bieten viele Apps ausführliches Hintergrundwissen und Informationen zu Erste-Hilfe-Kursen. Für Stefan Markus, Leiter der Abteilung Ausbildung bei den Maltesern, kann eine Erste-Hilfe-App zwar unterstützen, ist aber immer nur ein Baustein von vielen: „Wir versuchen, über mehrere Kanäle Ersthilfe-Wissen in die Bevölkerung zu tragen. Nur durch eine Kombination von Kursen, Broschüren und eben auch einer solchen App lässt sich die Hemmschwelle abbauen, im Notfall wirklich aktiv zu werden.“ Was Markus noch betont: Auch wenn

die App ein wichtigstes Hilfsmittel sein kann, ersetzt sie niemals den Erste-Hilfe-Kurs. Denn nur hier lernt man die wichtigsten Grundfertigkeiten. Diese sollte man etwa alle zwei bis drei Jahre auffrischen. „In der Zwischenzeit kann man sich das Wissen durch die App immer wieder ins Gedächtnis rufen.“

Seite: **1**2weiter >>

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

 [Video: Erste Hilfe - So handeln Sie im Notfall richtig!](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)



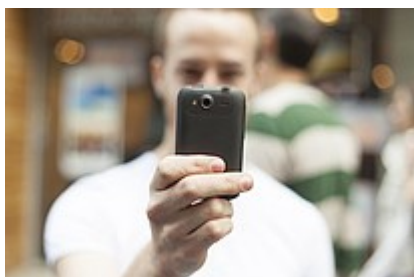
Weitere Infos zum Thema Internet und Mobil



Medienkompetenz für Eltern

Spiele muss man spielen, um sie zu verstehen

Jürgen Slegers arbeitet am Institut „Spielraum“ der Fachhochschule...[\[mehr erfahren\]](#)



Regeln zu Bild- und Videorechten

Die Polizei und das Recht am eigenen Bild

Immer öfter werden Polizisten bei der Ausübung ihres Berufes gefilmt...[\[mehr erfahren\]](#)

ins|netz|gehen|de
Online sein mit Maß und Spaß.

Experten beraten individuell zur Internetnutzung Jugendlicher

Neues Hilfe-Portal für Eltern und Lehrer

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet...[\[mehr erfahren\]](#)



Wer hat Zugriff auf die Daten aus den Fahrerassistenzsystemen?

Das vernetzte Auto

Nach einem schweren Unfall ist es für Verletzte lebenswichtig, dass...[\[mehr erfahren\]](#)



Kriminelle Verführer im Netz

Die „Loverboy“-Methode

Melina war 14, als sie sich veränderte. Sie schwänzte immer öfter die...[\[mehr erfahren\]](#)
